



Theaterfrühling 2014 · Programm für Kindergarten und Primarschule

The



Stadt Winterthur



aterfrühling 14

**Anmeldungen ab sofort unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch**

Der Vorstellungsbuch ist kostenlos.
Im Vorfeld erhalten Sie begleitende
Vorbereitungsmaterialien.

Organisation:
Annette Rommel
Leonhardsstapfelberg 2, 4051 Basel
theaterprojekte.rommel@gmail.com
Tel: 079 333 28 49

*Foto Deckblatt:
Ausschnitt aus Produktionsfoto von h.g., trickster-p*

Der Theaterfrühling 2014 hat ein neues Gewand: Das frisch gestaltete Programmheft möchte mit seinen Fotos und Texten grössere und kleinere ZuschauerInnen neugierig machen. Neugierig auf einen Ausflug in die Theaterwelt, die dem jungen Publikum aus Kindergarten und Primarschule von Februar bis Mai 2014 mit einem kostenlosen Besuch von professionellen Theaterproduktionen möglich gemacht wird. Theatererfahrungen sind gerade für Kinder ein kostbares, nicht alltägliches Gut, in denen sie lustvoll an eine komplexe Kunstform herangeführt werden können. Theater umfasst Sprache, Schauspiel, Bewegung, Musik und Ausstattung. Spielerisch werden auf der Bühne viele Kunstsparten miteinander vereinigt und Geschichten von realen Menschen im Live-Format erzählt. All das kann man sich nicht nach Hause holen, Theater gibt es nicht in der Konserve, sondern nur dann, wenn diese Welt auf der Bühne hergestellt wird und das Publikum zuschaut.

Zu diesen einmaligen Ereignissen möchte ich Sie mit Ihrer Klasse gern einladen. Schenken Sie sich und Ihren SchülerInnen dieses Erlebnis. Vom Tanztheater über das Objekt- und Figurentheater, von der theatralen Installation zur Klassenzimmerproduktion: der Theaterfrühling 2014 bietet vielseitige Ausflüge in die Bühnenkunst. Ich freue mich als neue Projektleiterin des Theaterfrühlings, Ihnen die erste Programmauswahl präsentieren zu können und die erfolgreiche Geschichte dieses Angebots fortzusetzen. Für Anregungen und Vorschläge bin ich jederzeit offen und hoffe, Sie und Ihre Klasse im Rahmen des Theaterfrühlings 2014 begrüßen zu können.
Annette Rommel

Theaterfrühling 2014

Februar	Seite	März	Seite	April	Seite	Mai	Seite
Di 18. Februar bis Do 27. Februar Theater Katerland D'Härdöpfelsuppe Im Klassenzimmer 7 bis 9 Jahre 60 Min.	6	Fr 14. März bis Mo 17. März Theater Schnawwl König Hamed und das furchtlose Mädchen Theater Winterthur 8 bis 12 Jahre 60 Min.	12	Di 1. April bis Fr 4. April Tanztheater Somafon Onkel&Tanzen Theater am Gleis 7 bis 10 Jahre 55 Min.	16	Di 6. Mai bis Do 15. Mai Theater Katerland Das war der Hirbel Im Klassenzimmer 9 bis 12 Jahre 40 Min.	22
Mo 24. Februar bis Do 27. Februar Thalias Kompagnons Der standhafte Zinnsoldat Theater im Waaghaus 5 bis 8 Jahre 45 Min.	8	Do 20. März bis Mi 26. März KO-MOO-MO Theater Block Theater Theater im Waaghaus 5 bis 8 Jahre 45 Min.	14	Do 3. April bis Di 8. April Objekttheater Sven Mathiasen Das Piratenschwein Theater im Waaghaus 6 bis 10 Jahre 45 Min.	18	Mi 7. Mai bis Fr 9. Mai DALANG Puppencompany 1x Himmel und zurück Theater am Gleis 7 bis 11 Jahre 60 Min.	24
Mo 24. Februar bis Mi 26. Februar Trickster-p h.g. Alte Kaserne Kulturzentrum Theaterinstallation 9 bis 12 Jahre	10			Mo 14. April bis Mi 16. April Theater Winterthur & Theater für ein wachsendes Publikum Johannes und Margarethe Theater Winterthur 7 bis 10 Jahre 60 Min.	20	Do 15. Mai bis Di 20. Mai Die Nachbarn Wir pfeifen auf den Gurkenkönig Theater im Waaghaus 7 bis 12 Jahre 70 Min.	26

D'Härdöpfelsuppe

Eine Klassenzimmerproduktion
von Marcel Cremer und Helga Schaus
Theater Katerland Winterthur

Man nehme: Eine dicke Zwiebel, eine Stange Lauch, einige Rüebli, Sellerie und natürlich viele Kartoffeln, einen Schauspieler und einen grossen Topf auf dem Herd, rühre kräftig rum, lasse alles gut aufkochen und schmecke fein, mit einer spannenden Geschichte um das Vreneli, ab. Theater Katerland erzählt in diesem Theaterstück im Klassenzimmer Geschichten rund ums Essen: Was ist gesund? Was schmeckt gut? Und was ist eigentlich Hunger? Während geschnippelt und gedünstet wird, verwandelt sich das Klassenzimmer in eine Kochstube, in der auch von schlechten Zeiten erzählt wird: als die Freundschaft von Vreneli und ihrem Schweinchen Rosa in den Wirren des Krieges auf eine harte Probe gestellt wird. Hautnah erleben die Zuschauer eine spannende Geschichte und die Verwandlung ihres Klassenzimmers in eine Bühne. Theater und Alltag treffen hier ganz nah zusammen und zeigen, dass die Kunst des Geschichtenerzählens auch im Alltäglichen ihre Bedeutung und Faszination entfalten kann.

Im Klassenzimmer

Ganztags:
Dienstag18. Februar
Donnerstag20. Februar
Dienstag25. Februar
Donnerstag27. Februar

Vormittags:
Mittwoch19. Februar
Freitag21. Februar
Mittwoch26. Februar

Nach Vereinbarung im Klassenzimmer

7 bis 9 Jahre
60 Minuten inkl. gemeinsamen Suppe essen,
anschliessend Nachbereitung

Für ca. 50 SchülerInnen

Regie: Taki Papaconstantinou
Kochen und Schauspiel: Manuel Löwenberg
www.katerland.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Der standhafte Zinnsoldat

Nach H.C. Andersen
Thalias Kompagnons Nürnberg

In seinem faszinierenden Maltheater erzählt der Schauspieler Joachim Torbahn mit den kreativ grenzüberschreitenden Techniken der modernen Malerei die Geschichte vom Zinnsoldaten. Wie es beim Malen so kommen kann, entwickelt das Bild mit seinen Figuren ein Eigenleben: der lädierte Zinnsoldat verliebt sich in die schöne Tänzerin, der rote Kobold funkt dazwischen. Die Bildergeschichte nimmt ihren Lauf, doch da gibt es auch noch den Schauspieler...

So entsteht ein Theatererlebnis, bei dem der Theaterkünstler als Hinterglasmalermeister aus dem scheinbaren Nichts eine Welt voll poetischer Heiterkeit zaubert. Pinsel und Farbe, perfektes Timing bei gleichzeitigem Spass am kreativen Chaos verführen nicht nur die kleinen ZuschauerInnen dazu, den Prozess von Theater und Malerei lustvoll zu geniessen.

Theater im Waaghaus
Marktgasse 25, Winterthur

Montag.....24. Februar 10 Uhr
Dienstag.....25. Februar 10 Uhr und 14 Uhr
Mittwoch.....26. Februar 10 Uhr
Donnerstag.....27. Februar 10 Uhr

5 bis 8 Jahre
45 Minuten

Idee und Spiel: Joachim Torbahn
Regie: Tristan Vogt
www.thalias-kompagnons.de

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



h.g.

Eine theatrale Installation nach «Hänsel und Gretel»
der Gebrüder Grimm
Trickster-p, Novazzano

Diese Version der Hänsel und Gretel Geschichte hat es in sich: In neun labyrinthartig angelegten Installationsräumen wird mit visuellen und akustischen Elementen das bekannte Märchen auf ganz eigene Weise erlebbar. Die Kinder betreten je nach Alter allein oder zu zweit und nur über Kopfhörer geführt, eine imaginäre Welt, in der sie aufgefordert werden, eigene Emotionen und Erlebnisse mit den zeitlosen Themen des Märchens zu verbinden. Diese verschiedenen Erlebnisräume spielen mit den Elementen der Geschichte von Hänsel und Gretel und führen so die Kinder über die Märchenstationen des Unheimlichen und Mutigen, des Verloren- und des Zusammenseins an das glückliche Ende der Geschichte.

Trickster-p präsentiert mit dieser Produktion zwischen Installation und Theater eine ganz neue Form des Geschichtenerzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei die Zuschauerin und der Zuschauer, die einzeln angesprochen werden und ihre Reise durch die Welt von Hänsel und Gretel ganz individuell mit ihren Assoziationen und Wünschen erleben können.

Alte Kaserne Kulturzentrum
Technikumstrasse 8, Winterthur

Montag.....24. Februar 14 Uhr bis 17 Uhr
Dienstag.....25. Februar 9 Uhr bis 12 Uhr
und 14 Uhr bis 17 Uhr
Mittwoch.....26. Februar 9 Uhr bis 12 Uhr

9 bis 12 Jahre

Besuch der Installation:
ca. 30 Minuten pro Schülerpaar

Konzept und Realisation:
Cristina Galbiati, Ilija Luginbühl
Künstlerische Mitarbeit: Simona Gonella
www.trickster-p.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



König Hamed und das furchtlose Mädchen

Eine deutsch-arabische Frühlingsgeschichte
Schnawwl, Mannheim

Der mächtige König Hamed bin Bathara hat aus Zorn über seine Frau alle Frauen aus seinem Land verbannt. Die furchtlose Sherifa, Königstochter aus dem Nachbarreich, möchte sich dieses Land ohne Frauen ansehen. Als Mann verkleidet, macht sie sich auf den Weg und sucht König Hamed auf. Dieser misstraut dem einnehmenden Wesen seines Gastes, ist das wirklich ein Mann? Mit drei Aufgaben versucht König Hamed dem Geschlecht seines Gastes auf die Schliche zu kommen.

Dieses orientalische Märchen befragt mit Spass und Spannung typisch weibliche und männliche Verhaltensmuster. In der offenen Erzähltheaterform spielen die zwei Schauspieler Uwe Topmann und Cédric Pintarelli und der Musiker Peter Hinz mit Klischees vom starken Mann und der schwachen Frau, vom heissen Ägypten und dem verregneten Deutschland. Das Interesse an der Frage, was Mannsein oder Frausein bedeuten kann, könnte oder sollte, ist hier wie dort von Brisanz. Und so wirkt das Spiel mit den Eigenschaften von Männern und Frauen grenzüberschreitend befreiend.

Theater Winterthur
Theaterstrasse 6, Winterthur

Freitag 14. März 14 Uhr
Montag 17. März 10 Uhr und 14 Uhr

8 bis 12 Jahre
60 Minuten

Regie: Andrea Gronemeyer
Spiel: Cédric Pintarelli, Uwe Topmann
Musik: Peter Hinz
www.schnawwl.de

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Block Theater

KO-KOO-MO, Finnland

Diese Produktion lebt von einem kleinen Theaterwunder: abstrakte, geometrische Objekte werden lebendig und beginnen sich zu bewegen. Die Puppenspielerin Roosa Halme verwandelt die hölzernen Blöcke in Skulpturen, Figuren, Tiere, Menschen. Unterstützt durch ein ausgefeiltes Soundsystem hört und sieht man Helikopter fliegen und Motorräder starten. Die vom bildenden Künstler Kai Ruohonen hergestellten Holzelemente eröffnen eine magische Welt, deren unmittelbare Sinnlichkeit für die ZuschauerInnen faszinierend ist. Auch in dieser Produktion zeigt sich auf beeindruckende Weise, welches Potential der Begegnung von bildender Kunst und Objekttheater inneohnt und wie die beiden Kunstformen sich gegenseitig befruchten können. Der dabei entstehende Raum für Fantasie lädt zu einer direkten Kommunikation mit dem Bühnengeschehen ein.

Theater im Waaghaus
Marktgasse 25, Winterthur

Donnerstag 20. März 9 Uhr und 10.30 Uhr
Freitag 21. März 9 Uhr und 10.30 Uhr
Montag 24. März 10 Uhr
Dienstag 25. März 10 Uhr
Mittwoch 26. März 10 Uhr

5 bis 8 Jahre
45 Minuten inklusive Gespräch

Regie und Spiel: Roosa Halme
Holzblöcke: Kai Ruohonen
www.ko-koo.mo.fi

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Onkel&Tanzen

Tanztheater Somafon Zürich

Zwei Menschen machen sich auf den Weg ans Ziel ihrer Träume. Doch ihre Reise ins Glück entpuppt sich als gar nicht so einfach. Es gibt so viele verlockende Lebenswege und so unendlich viele Wegweiser! Der Irrgarten der Möglichkeiten ist gross. Doch jeder Umweg bringt Erkenntnis, jeder gelungene Versuch neuen Mut. Persönliche Wünsche zu erkennen und ihnen zu folgen ist ein lebenslanges Abenteuer, voller Überraschungen, unerwarteten Wendungen und nichts für Angsthasen.

Onkel&Tanzen ist eine musikalisch-choreografische Expedition zu den Wünschen in unseren Herzen und Köpfen - und eine verspielte Wegleitung zur Wunscherfüllung. Denn Wünsche zu finden, an diese zu glauben und sie zu leben, kann echt anstrengend sein. Onkel&Tanzen macht Mut, das Aufgeben aufzugeben und auch nach dem Umfallen wieder aufzustehen. Im Leben wie im Theater.

Theater am Gleis
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

Dienstag1. April 10 Uhr und 14 Uhr
Mittwoch2. April 10 Uhr
Donnerstag3. April 10 Uhr
Freitag4. April 10 Uhr

7 bis 10 Jahre
ca. 55 Minuten

Idee: Tanztheater Somafon/Schönholzer
Choreografie/Tanz: Brigitta Schrepfer & Ivan Blagajcevic
Musikkomposition/Dramaturgie: Markus Schönholzer
www.somafon.com

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Das Piratenschwein

Frei nach dem Kinderbuch von
Cornelia Funke und Kerstin Meyer
Figurenobjekttheater Sven Mathiasen, Wettingen

Wer hätte nicht gern ein Piratenschwein? Die haben nämlich gelernt - nach echter Piratenmanier - Schätze zu erschnuppern. Gold, Ketten, Münzen, sie finden alles. Als der Dicke Sven und Pit in einem Fass am Strand ein kleines Schwein finden, nennen sie es Jule und sind sich sicher: Jule ist ein Piratenschwein. Davon hört auch der berühmte Pirat Knurrhahn. Er entführt Jule. Sven und Pit müssen nun ihren ganzen Mut aufnehmen: Können sie Pirat Knurrhahn überlisten? Bekommen sie Jule zurück?

In dieser lebendigen Version des Kinderbuches von Cornelia Funke und Kerstin Meyer erzählt Sven Mathiasen mit bunten Flachfiguren, schmissigen Songs, geschichtenträchtigen Objekten und grosser Schauspielkunst die Geschichte von Jule, Sven und Pit. Und beeindruckt so nicht nur mit der phantasievollen Geschichte, sondern auch durch die Vielseitigkeit seiner Ausdrucksmittel.

Theater im Waaghaus
Marktgasse 25, Winterthur

Donnerstag.....3. April 9 Uhr und 10.30 Uhr
Freitag.....4. April 9 Uhr und 10.30 Uhr
Montag.....7. April 10 Uhr
Dienstag.....8. April 9 Uhr und 10.30 Uhr

6 bis 10 Jahre
45 Minuten

Regie: Josef Faller
Spiel, Musik, Figuren: Sven Mathiasen
www.mathiasen.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Johannes und Margarethe

Frei nach «Hänsel und Gretel» der Gebrüder Grimm
Theater Winterthur / Theater für ein wachsendes
Publikum

Die beiden Geschwister Johannes und Margarethe leben seit Jahrzehnten zusammen, sind gemeinsam älter geworden und heute wollen sie feiern: Das Publikum ist als Gast in ihre Wohnstube eingeladen und darf es sich auf Kissen und Bänken gemütlich machen. Die Wohnung ist voller Erinnerungen und seltsamer Dinge: Einmachgläser mit skurrilem Inhalt, eine Kiste voller Gold und Edelsteine, seltsame Töne und Gerüche durchziehen den Raum. Und bei einem besonders starken Windstoss – aus welchem dunklen Wald der wohl kommen mag? – beginnen Johannes und Margarethe von ihrem grossen Abenteuer aus der Kindheit zu erzählen, damals, als sie nichts zu essen hatten und die Eltern sie im dunklen Wald allein liessen.

In der Retrospektive wird die Geschichte von Hänsel und Gretel erzählt, die beiden Geschwister fallen sich ins Wort, korrigieren sich und streiten um die richtige Auslegung ihrer Erfahrungen. Wer von beiden war mutiger, wer hatte mehr Angst? Lustvoll wechseln die beiden Schauspieler die Ebenen zwischen Kindheit und Erwachsen-Sein, streiten sich als älteres, schrulliges Paar, und zeigen dann wieder einfühlsam und sensibel, warum dieses Kindheitsabenteuer sie für immer zusammen geschweisst hat.

Theater Winterthur
Theaterstrasse 6, Winterthur

Montag 14. April 10 Uhr und 14 Uhr
Dienstag 15. April 10 Uhr und 14 Uhr
Mittwoch 16. April 10 Uhr

7 bis 10 Jahre
ca. 60 Minuten

Regie: Brigitte Dethier
Spiel: Sabine Zeininger, Peter Rinderknecht
www.peterrinderknecht.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Das war der Hirbel

Nach dem gleichnamigen Roman von Peter Härtling
Eine Klassenzimmerproduktion von
Theater Katerland, Winterthur

Hirbel ist ein besonderer Mensch, nicht so wie die meisten. Manchmal weiss man gar nicht, woran man mit ihm ist, so unberechenbar reagiert er. Bisweilen ist er voller Zuwendung, dann wieder abweisend. Hirbel ist geistig behindert, er hat Kopfschmerzen und Krämpfe, und so hat ihn seine überforderte Mutter erst zu Pflegeeltern und dann ins Heim abgegeben. Auch in der Schule hat er Schwierigkeiten, sich an die Regeln zu halten, am liebsten sitzt er in einem dunklen Schrank, wo ihn niemand stört und er sich sicher fühlt. Behutsam und differenziert erzählt Theater Katerland in dieser Geschichte von den Schwierigkeiten, mit Andersartigkeit umzugehen und ihr mit Toleranz und Empathie zu begegnen. Dabei werden keine einfachen Lösungen angeboten, sondern ein komplexes Bild der Situation gezeichnet. Es gibt genügend Raum für die Vielschichtigkeit der beteiligten Personen, insbesondere für Hirbel. Auch die Spielsituation im Klassenzimmer unterstützt mit ihrer Nähe zum Publikum die direkte Auseinandersetzung mit und um Hirbel und seinen eigenen schrägen, komischen und dunklen Geschichten.

Im Klassenzimmer

Ganztags:

Donnerstag 8. Mai 2014

Donnerstag 15. Mai 2014

Vormittags:

Dienstag 6. Mai 2014

Mittwoch 7. Mai 2014

Dienstag 13. Mai 2014

Nach Vereinbarung im Klassenzimmer

9 bis 12 Jahre

40 Minuten

Für ca. 50 Schülerinnen und Schüler

Regie: Taki Papaconstantinou

Spiel: Graham Smart, Susanne Vonarburg

www.theaterkaterland.ch

Anmeldung unter

www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



1x Himmel und zurück

Nach Bente Jonker
DALANG Puppencompany, Zürich

Die kleine Rosa vermisst nichts so sehr wie ihren Vater, der vor zwei Jahren gestorben ist. Sie hadert mit dem Schicksal, ist wütend auf Gott, auf die ganze Welt. Als mitten im Winter die Rosen im Garten blühen, wertet sie das als Zeichen und macht sich auf, den Vater zu suchen. Und wo sollte er zu finden sein, wenn nicht im Himmel? Doch dort ist einiges anders als erwartet, und Rosa muss sich auch im Himmel den Herausforderungen stellen, vor denen sie auf der Erde geflüchtet ist. Mutig und eigenwillig macht sie sich auf den Weg, ihren Vater im Himmel zu suchen. Mit Leichtigkeit und Humor gelingt es der DALANG Puppencompany, das Thema Trauer und Verlust auf die Bühne zu bringen und mit den eigenen Mitteln des Figurentheaters, die imaginierte Reise von Rosa in den Himmel zu einer phantasievollen Geschichte zu verdichten. Neben dem Puppenspiel, Schauspiel und Schattenspiel sind die live gezeichneten Bilder des Schweizer Künstler Noyau ein wesentlicher Bestandteil der Inszenierung. Musikalisch wechseln melancholische Melodien mit modernsten Scratching-Tönen ab.

Theater am Gleis
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

Mittwoch..... 7. Mai 10 Uhr
Donnerstag..... 8. Mai 10 Uhr und 14 Uhr
Freitag..... 9. Mai 10 Uhr

7 bis 11 Jahre
60 Minuten

Regie: Brigitta Soraperra
Spiel: Frauke Jacobi, Frida Leon Beraud
Live Zeichnungen: Yves Noyau
www.dalang.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Der Gurkenkönig

Nach dem Roman «Wir pfeifen auf den Gurkenkönig»
von Christine Nöstlinger
Die Nachbarn, Bern

Eines Tages kommt der Gurkenkönig, eine kleine, grüne Kreatur, in eine ganz normale Familie und bittet um Aufnahme. Er kommt aus seinem Reich im Keller, von wo ihn seine Untertanen vertrieben haben. Familie Hogelmann willigt ein. In diesem 1972 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnetem Roman von Christine Nöstlinger bringt ein intrigantes, machtbesessenes Wesen die ganze Familie durcheinander: Vater und Mutter geraten sich in die Haare, der Grossvater schmolzt, die Kinder sind sich nicht mehr einig und dann trifft der Vater auch noch eine folgenschwere Entscheidung. Während im Reich des fiesen Gurkenkönigs im Keller die grosse Politik stattfindet.

Mit einer grossen Portion anarchischem Witz, Spass am Spiel und an der Komik dramatischer Situationen gelingt es «den Nachbarn» in dieser absurdfantasievollen Geschichte die Familienstrukturen und ihre Regeln zu hinterfragen und auch grössere Ordnungssysteme wie das Gurkenkönigreich im Keller spielerisch zu durchleuchten. Im rasanten Tempo wechseln die drei Schauspieler vom Puppenspiel zum Schauspiel und zurück und bringen mit ihrer durch und durch fiktiven Geschichte doch jede Menge Realität auf die Bühne.

Theater im Waaghaus
Marktgasse 25, Winterthur

Donnerstag 15. Mai 10 Uhr und 14 Uhr
Freitag 16. Mai 10 Uhr
Montag 19. Mai 10 Uhr
Dienstag 20. Mai 10 Uhr

7 bis 12 Jahre
70 Minuten

Regie: Dirk Vittinghoff
Spiel: Philippe Nauer, Vivianne Mösli,
Priska Praxmarer
www.knpv.ch

Anmeldung unter
www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch



Kontakt:

Theaterfrühling

Annette Rommel

Leonhardsstapelberg 2, 4051 Basel

theaterprojekte.rommel@gmail.com

Tel: 079 333 28 49